Caracas und Valencia/Venezuela: Nothilfe für die sozialdiakonische Arbeit

Venezuela befindet sich nach wie vor in einer dramatischen Situation. Politische Instabilität, Konflikte, Gewalt, soziale Ungerechtigkeiten und wachsende extreme Armut haben zu einer humanitären Notlage geführt. 94 % der Bevölkerung lebt unterhalb der Armutsgrenze, 77 % in extremer Armut. Inmitten des Chaos versucht die lutherische Gemeinde in Valencia, ihren Glauben zu leben und den Kindergarten „Casa de la Amistad“ und das Straßenkinderheim „Casa Hogar“ in Valencia offen zu halten. Für den Erhalt der diakonischen Arbeit, für Lebensmittelbeschaffung, für Transportkosten der Kinder und Jugendlichen, Bildungsangebote und medizinische Versorgung braucht die Lutherische Kirche dringend Unterstützung.

Zudem soll mit dem „Nothilfefonds Venezuela“ das Medizinzentrum der Accion Ecumenica in Caracas unterstützt werden. Im Stadtviertel „La Pastora“, in dem 80 000 Menschen leben, soll eine medizinische Grundversorgung angeboten werden; insbesondere für die hohe Anzahl alleinerziehender Mütter.

Das GAW möchte beide Projekte mit zusammen € 15 000 bezuschussen.

www.gaw-hannover.de

Das Gustav-Adolf-Werk (GAW) organisiert aus christlichem Glauben heraus partnerschaftliche Hilfe und stärkt weltweit evangelische Minderheiten.
Dem biblischen Leitspruch folgend

Lasset uns Gutes tun an jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen. (Galater 6, 10)

unterstützt es evangelische Diaspora-Gemeinden

- beim baulichen und geistlichen Gemeindeaufbau
- in ihren missionarischen und sozial-diakonischen Aufgaben
- bei der Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden

oder gewährt unbürokratische Soforthilfe in Notsituationen.
Mit Ihrer Spende setzen Sie ein Zeichen für die Glaubensgeschwister, dass sie in ihrer Armut und oftmals sogar Lebensbedrohung nicht allein gelassen sind. Ihre Hilfe schenkt den Menschen Mut und Zuversicht, den Lebens- und Glaubensalltag zu gestalten.
Für die weltweit 114 Projekte will das GAW 2024 bundesweit 1,9 Mio. €uro sammeln. Unsere Hauptgruppe Hannover will sich daran mit ca. 25.000 €uro beteiligen und die umseitig genannten vier Projekte besonders fördern.

Die Diasporaarbeit des GAW ist vom Finanzamt anerkannt. Für Ihre Spende erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Gustav-Adolf-Werk, Hauptgruppe Hannover
IBAN DE58 5206 0410 0000 6005 55 (Ev. Bank)
Tel.: 05101 2462 (Lesinski)
GAW-hannover@t-online.de
Vorsitzender: Pastor Michael Fendler, Hermannsburg, Tel.: 0177.353 2534 und 05052.395883
Leiterin der Frauenarbeit: Gisela Köbberling, Langenhagen, Tel.: 0511.774742

www.gaw-hannover.de

Weltweit Gemeinden helfen GAW Hannover

Projekte 2024

Lebensmittelhilfe für die Bedürftigsten
in Valencia / Venezuela
r

Gustav-Adolf-Werk
Hauptgruppe Hannover
Diasporawerk der Evangelischen Kirche in Deutschland

gustav-adolf-werk.de

Świętochłowice/Polen: Erneuerung der Heizungsanlage im Gemeindehaus

Die lutherische Gemeinde Świętochłowice im Bezirk Katowice entstand 1901. Bedingt durch die Weltkriege hat sie eine wechsel- und leidvolle Geschichte hinter sich. Das Gemeindehaus mit der Kirche befindet sich im Zentrum der Stadt. In dem Gebäude gibt es zusätzlich zu den Gemeinderäumen fünf Mietwohnungen. Die Heizungsanlage stammt aus den 1970er Jahren und arbeitet weder wirtschaftlich noch ökologisch effizient. Der Gemeindesaal und die Wohnungen können zudem nicht unabhängig voneinander beheizt werden. Die Anlage muss komplett erneuert werden.

Das GAW wird die Erneuerung der Anlage mit € 10.000 unterstützen.

Nothilfe für syrische Flüchtlinge im Libanon

Mehr als zwölf Jahre nach Beginn des Aufstands kontrolliert Bashar al-Asad wieder zwei Drittel Syriens. Der Konflikt im Land ist nicht gelöst, nur eingefroren. In allen Gebieten Syriens leiden die Menschen an Armut und Hunger. Über die Hälfte der Bevölkerung Syriens musste ihr Zuhause seit Beginn der Krise verlassen. 15,3 Millionen Menschen in Syrien sind auf humanitäre Hilfe angewiesen – unter ihnen 6,9 Millionen Binnenvertriebene. Die NESSL hat Gemeinden sowohl in der von Kurden kontrollierten Region im Nordosten als auch in dem Gebiet, dass vom Regime kontrolliert wird. Die Gemeinden leisten immense Hilfe, sind aber auch selbst auf Hilfe angewiesen. Die Geflüchteten sollen unterstützt werden mit Benzin, Lebensmitteln, Wasser, Hygieneartikeln und Mietbeihilfen.

Das GAW wird mit € 7 500 die Arbeit unterstützen.

Aleppo/Syrien: Sanierung des Kulturzentrums „Shirajian"

1994 wurde das Kulturzentrum der evangelisch-armenischen Bethelkirche in Aleppo eröffnet. Hier finden ganz unterschiedliche kirchliche Aktivitäten statt: Vorträge, Ausstellungen, Fortbildungen, Kindergottesdienste u.a. Die Folgen des Krieges haben ihre Spuren in so vielen Menschen hinterlassen. Deshalb möchte die Gemeinde die Traumatherapie verstärken und insbesondere Kinder und Jugendliche in den Fokus nehmen. Neue Fortbildungsmaßnahmen sollen Menschen befähigen, wirtschaftlich eigenständig zu werden. Eine Sanierung des Zentrums war schon länger geplant, um es an aktuelle Bedürfnisse zum kulturellen und interreligiösen Austausch anzupassen. Das verheerende Erdbeben im Februar 2023 hat auch „Shirajian" betroffen, sodass die Renovierung umso dringender geworden ist.

Das GAW möchte die Sanierung mit € 15.000 unterstützen.